FreiMönch

Internationale Stadtteilzeitung
Freiberg und Mönchfeld

www.freimoench.de **33. Ausgabe · September 2010**

Mit einem ökumenischen Gottesdienst und den Kindergartenkindern wurde das Bürgerfest eröffnet.

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Freiberg und Mönchfeld

im vergangenen Jahr feierten wir gemeinsam mit der Stadt Stuttgart und dem Oberbürgermeister Dr. Schuster mit einem zweitägigen Fest den Abschluss der „Sozialen Stadt“ Freiberg und Mönchfeld. In diesem Jahr haben wir wieder unser traditionelles 6. Internationales Bürgerfest ausgerichtet und mit Ihnen bei herrlichem Sonnenschein gefeiert.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende, Frau Ursula Pfau und dem Grußwort des Bezirksvorstehers, Herrn Bernd-Marcel Löffler, startete ein buntes Bühnenprogramm für Jung und Alt. Traditionell eröffnete der ökumenische Gottesdienst das Fest. Weiter ging es mit dem Tanz der Zitronenfalter, die Kindertagesstätten verzauberten mit Magiern, Zauberer und Hexen. Das Kinderballett der Ballettschule Nagy boten Teen’s Hip-Hop und Step, der Schulchor der Kreuzsteinschule und der Bertha-von-Suttner-Realschule zeigten Ausschnitte ihres Musicals und die Jugendfußballabteilung des TVC bot griechischen Folkloretanz an. Am Abend gab es dann noch Live-Musik mit der Band Big-Easy.

Auf dem Rasenplatz des TVC boten die Kindertagesstätten von Freiberg und Mönchfeld, die Mobile Jugendarbeit zusammen mit dem Jugendhaus M 9, das Flattichhaus und die Stadtbücherei Freiberg Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche an. Die Jugendfarm Freiberg/Rot hat die Kinder zum Eselreiten eingeladen.

Die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sorgten auch in diesem Jahr wieder für Speisen, Getränke, Kaffee und Kuchen und freuten sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher des Bürgerfestes.

Dieses bunte Miteinander zeigte wieder einmal mehr, wie sehr unsere beiden Stadtteile durch die Bürgerbeteiligung während der „Sozialen Stadt“ zusammengewachsen sind. Durch die unterschiedlichen Angebote des Bürgervereins, die monatlichen Bürgerabende, die wöchentliche Sprechstunde des Vorstandes, die Cafeteria an jedem Dienstag, den neu eingerichteten Runde Tisch einmal im Monat sowie durch viele andere Angebote im Bürgerhaus wollen wir gemeinsam dieses Miteinander weiter fördern und die Bürgerbeteiligung am Leben erhalten.

Freuen Sie sich mit uns mit den Bildern vom Fest im Inneren der Zeitung und erinnern Sie sich an schöne, fröhliche gemeinsame Stunden. Ursula Pfau

Aus dem Inhalt:

S. 3 Bürgerabend unter Tage
S. 3 Berufswahl-SIEGEL an Bertha-von-Suttner-Realschule
S. 6 Franck Sitti neu im Bezirksbeirat
S. 7 Einweihung Spielplatz Aalstraße am 07. Juli
S. 9 Ostseekreuzfahrt der Volksbank Zuffenhausen
S. 10 Jugendratwahl-Konstituierung
S. 11 6. Internationales Bürgerfest am 09. Juli
S. 18 Partnerschaft mit Schwamendingen
S. 21 Neuer Runder Tisch
S. 23 Termine

Aktuelles

Die Bürgersprechstunde ist für die Bewohner von Freiberg und Mönchfeld jeden Mittwochnachmittag im Bürgerhaus von 16 – 18 Uhr geöffnet. Persönliche Anliegen und Problemen können mit einem Mitglied des Vorstandes besprochen und geklärt oder an die zuständigen Stellen weiter geleitet werden. Tel 8107790. Für allgemeine Probleme ist der >Runde Tisch< zuständig, der am 15. jeden Monats vor dem Bürgerabend tagt (das nächste Mal am 15.10.2010).

Runder Tisch und Bürgerabend

An jedem 15. des Monats (bei Sonn-und Feiertagen am Tag darauf) tagt von 18 – 19.30 der >Runde Tisch< im Bürgerhaus, bei dem Probleme im Wohnumfeld besprochen und nach Möglichkeit erledigt werden. Beim dann folgenden Bürgerabend gibt es ein interessantes Programm. Der nächste Bürgerabend mit den Stuttgart Strutters findet am 15.09.2010 um 19.30 Uhr statt.

Neu....Neu....Neu

Sie möchten gern Ihren Freunden den Film über eine Reise zeigen, Briefmarken tauschen, über ihr Interessengebiet berichten, oder diskutieren? Jetzt haben Sie Gelegenheit dazu! An jedem letzten Donnerstag im Monat gibt es den offenen Bürgernachmittag im Bürgerhaus. Erstmals am 22.09.2010. Anmeldung erforderlich bei Frau Landkauf Tel. 8107790

Neuer Rektor

Christoph Zauner ist seit 1. Mai 2010 offizieller Schulleiter des Eschbach-Gymnasiums. Nach fünf Jahren als Stellvertreter können jetzt langfristige Ziele angegangen werden. Es gibt neben einer Reihe neuer Angebote ein verlässliches Berufsinformations-Konzept. Die bewährte Teamarbeit mit seinen Stellvertretern Hans Schauwecker und Helmut Krause bleibt natürlich bestehen. Eltern und Schüler stehen für dieses Team an erster Stelle.

Mareli Verderber

Atomunfall in Neckarwestheim – Was tun im Ernstfall?

Was könnte bei einem Atomunfall in einem Kernkraftwerk passieren?
Radioaktive Stoffe können in Form von Gas oder Schwebstoffen freigesetzt und durch den Wind fortgetragen werden. Diese Teilchen können sich an Gebäuden, Boden, Pflanzen, Kleidung und der Haut festsetzen. Das Wetter spielt hierbei eine nicht unwesentliche Rolle. Bei Regen ist die Gefahr groß, dass die radioaktiven Stoffe aus der Luft schneller an den Boden gelangen. Je größer die Entfernung vom Kernkraftwerk, umso geringer soll die Belastungen sein. Seit Tschernobyl jedoch wissen wir, die Entfernung kann nicht groß genug sein. Noch heute misst man erhöhte Strahlenbelastungen am Boden, speziell im Bayerischen Wald.
Wir Freiberger und Mönchfelder befinden uns in der sogenannten „Außenzone“ des Kernkraftwerkes Neckarwestheim. Die Mönchfeldschule ist lediglich 30 Straßenkilometer, das Freiberger Schulzentrum ist 32 Straßenkilometer von Neckarwestheim entfernt.
Im Falle eines Falles wird empfohlen, sich unverzüglich in geschlossene Räume zu begeben und weitere Informationen abzuwarten.

Diese erhält man über folgende Medienkanäle:
Unter der Website www.infodienst-bw.de hat die Landesregierun für Katastrophenfälle eine Informationsseite eingerichtet. Wichtig sind auch die Radioprogramme des SWR und im SWR-Fernsehen das 3.Programm, Videotexttafe194.
Im Ernstfall kann radioaktives Jod freigesetzt werden. Dies würde die Schilddrüse stark belasten, deshalb wird empfohlen, nicht radioaktive Jodtabletten als Gegenmaßnahme einzunehmen. Nach einer Radio- oder Lautsprecherdurchsage kann man diese Tabletten abholen bei den offiziellen Ausgabestellen. Diese sind in Freiberg das Evangelische Michaelshaus und die Herbert-Hoover-Schule.
In Mönchfeld erhält man die Jodtabletten im Katholischen Gemeindehaus und in der Mönchfeldschule.

Diese Informationen sind der Broschüre „Sicherheit für uns alle. Informationen zum Notfallschutz für die Bevölkerung in der Umgebung des Kernkraftwerks Neckarwestheim“ entnommen. Herausgeber: ENBW, Stand: Dezember 2009.

Michael Sommerer

RUNDER TISCH
Bürgerverein
Freiberg und Mönchfeld e.V.

jeweils
vor den
Bürgerabenden,
18 Uhr
im Bürgerhaus

Impressum

Die Internationale Stadtteilzeitung für Freibeg und Mönchfeld FreiMönch wird ehrenamtlich erstellt und finanziert durch Spenden sowie Anzeigenkunden.

Herausgeber:
Bürgerverein Freiberg und Mönchfeld e.V.
Adalbert-Stifter-Straße 9; 70437 Stuttgart
Tel.: 0711/810 77 90

V.i.S.d.P.: Rudolf Winterholler

Redaktion: Michael Sommerer, Ursula Pfau, Wolfgang Pfeifle, Mareli Verderber, Susanne Winkler, Rudolf Winterholler.

Bildnachweis: Iris Drobny, Andrea Lindel, Wolfgang Pfau, Margarete Rilling, Hans Peter Schneider, Mareli Verderber, Rudolf Winterholler, Theo Zimmermann, Privat

Mönch-Illustrator: Horst Gäßler

Gestaltung und Druck:
Rudolf-Sophien-Stift gGmbH
Druckerei & Buchbinderei
Schockenriedstraße 40 A
70565 Stuttgart

Auflage: 5.300 Exemplare
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2010

E-Mail: redaktion@freimoench.de
Anzeigen: anzeigen@freimoench.de
Leserbriefe: leserbrief@freimoench.de
Internet: www.freimoench.de

Die mit Namen versehenen Beiträge geben die Meinung des/der Autors/in wieder. Nachdruck und die Aufnahme in elektronische Datenspeicher sind nur mit schriftlicher Einwilligung der Redaktion gestattet.

Bürgerabend unter Tage

Am 29.Juni fand ein Bürgerabend der besonderen Art statt.
Frau Pfau hatte sicherlich eines der Highlights des diesjährigen Bürgervereinsleben organisiert. Eine Begehung des noch im Bau befindlichen Stadtbahntunnels Zuffenhausen.
Bevor es hinab in den Zuffenhäuser Untergrund ging, versammelten wir uns im gelben Baucontainer am Kelterplatz. Hierin ist nicht nur die Bauleitung untergebracht, auch ein Bürgerbüro dient als Informations- und Anlaufstelle zu den Baumaßnahmen. Jeder hat hier die Möglichkeit, sich über die aktuellen Maßnahmen zu informieren.
Begrüßt wurden wir durch die Herren Haug und Buch vom Stuttgarter Tiefbauamt. Leider gab es zu Beginn der Veranstaltung einen kleinen Wermutstropfen.
Aus Sicherheitsgründen musste Christian Buch mitteilen, dass die Führung nur für Personen ab 18 Jahren genehmigt ist. Der Tunnel ist eine aktive Baustelle, so dass Kinder leider nicht in die Unterwelt hinabsteigen durften. Die anwesenden Kinder und deren Begleitung waren sichtlich enttäuscht, doch eine positive Nachricht hatte Herr Buch in der Hinterhand. Im November, sobald der Rohbau abgeschlossen ist, lädt die SSB AG und das Tiefbauamt alle Bürger zu einem Tunnelspaziergang ein.
Neben einem Rückblick auf die die bereits abgeschlossenen Baumaßnahmen gab es eine Ausblick auf die kommenden Monaten bis zur Inbetriebnahme im Dezember 2011.
Der sicherlich spannendste Teil des Nachmittags folgte, nachdem Christian Buch die Sicherheitsregeln auf der Baustelle erklärte und uns in die Umkleidekammer bat.
Das Betreten der Baustelle ist auch für Besucher nur mit der notwendigen Sicherheitsausrüstung möglich. Ausgestattet mit Helm, Weste und Sicherheitsstiefel ging es los.
Der Abstieg begann vor dem Zuffenhäuser Rathaus, vorbei an lärmenden Fahrzeugen. Beeindruckt von den verbauten Dimensionen staunten wir 21 Teilnehmer und lauschten den Ausführungen durch Herrn Buch. Erstaunlich, was hier in den vergangenen 2 Jahren bewegt wurde. Der „Aufstieg“ innerhalb des Tunnels endete an der künftigen, unterirdischen Haltestelle Kirchtalstraße. Diese wirkt im Rohbau wie eine Kathedrale. Durch Tageslichtöffnungen strahlt der Sonnenschein und eine Vorstellung, wie es einmal sein wird, öffnet sich vor dem geistigen Auge. Leider endete hier nach rund einem halben Kilometer unsere Besichtigungstour, da im folgenden, bergmännischen Teil des Tunnels, aufgrund Betonarbeiten kein durchkommen war. Wir verliesen den Tunnel durch den Notausstieg und beendeten unsere Begehung oberirdisch. Das neue Gesicht der Unterländerstraße lässt noch auf sich warten, doch der halbfertige Emil-Schuler-Platz lässt bereits heute ahnen, dass dies ein neuer Zuffenhäuser Treffpunkt wird.
Glück auf! Michael Sommerer

Die Teilnehmer/innen am Bürgerabend unter Tage mit ihrer Sicherheitsausrüstung für die Tunellbesichtigung in der Baustelle der U 15 in Zuffenhausen. Bild: Michael Sommerer

Berufswahl-SIEGEL geht an die Bertha-von-Suttner-Realschule

Fünfzehn Schulen aus der Region Stuttgart erhielten eine Auszeichnung für herausragende Leistungen bei der Berufsvorbereitung, darunter auch die Bertha-von-Suttner-Realschule in Stuttgart-Freiberg.
Die Baden-Württemberg Stiftung zeichnet zum dritten Mal Schulen aus, die ihre Schüler in besonderer Weise bei der Wahl eines Berufs oder Studiums unterstützen. Im Rahmen einer Feierstunde in der Industrie- und Handelskammer Stuttgart erhielten am 14.06.2010 fünfzehn Schulen aus der Region Stuttgart das Berufswahl-SIEGEL verliehen, darunter auch die Bertha-von-Suttner-Realschule in Freiberg. Eine unabhängige Jury aus Vertretern der Unternehmen, Schulen und Kammern hat die Bewerbungen unter die Lupe genommen und anhand eines einheitlichen Kriterienkatalogs bewertet.
Die Berufs- und Studienwahlorientierung junger Menschen in Baden-Württemberg ist nicht nur eine individuelle Entscheidung des Einzelnen, sondern auch eine wichtige Aufgabe von Schulen und ihren Partnern. Mit dem Projekt „Boris - Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg“ hat die Baden-Württemberg Stiftung ein Netzwerk initiiert, das die Zusammenarbeit beim Übergang Schule - Beruf stärkt. Zahlreiche Partner der schulischen und beruflichen Ausbildung engagieren sich in dem Projekt. Bei den gewürdigten Projekten zur Beruforientierung steht der Austausch zwischen Schule und Wirtschaft im Vordergrund. Dabei reicht das Spektrum von Schülerfirmen über schulisch organisierte Berufs-Infotage bis hin zu gewachsenen Lernpartnerschaften. Das Berufswahl-SIEGEL ist drei Jahre gültig.

Deutschland verpasst die Sensation bei der Baseball-Europameisterschaft

Das letzt Aus ist notiert, die 31. Auflage der Baseball-Europameisterschaften in Baden-Württemberg hat in der Squadra Azzurra aus Italien einen würdigen Sieger gefunden und Deutschland erkämpfte sich die Bronze-Medaille.

Mehr als 25.000 Zuschauer konnten die drei Spielorte Heidenheim, Neuenburg und Stuttgart trotz der zuweilen widrigen Wetterbedingungen mobilisieren.

Zum Endspiel am 01.08.2010 fanden noch einmal mehr als 3.300 Fans den Weg auf den Stuttgarter Schnarrenberg zum TV Cannstatt. Und das, obwohl die deutsche Mannschaft nach ihrem dritten Platz gar nicht mehr am Endspiel beteiligt war.

Glücklicherweise hatte der Wettergott dann doch noch ein Einsehen mit dem Veranstalter, den beteiligten Teams und den Zuschauern.

Mit einer perfekten Landung brachten die deutsche Turnerlegende Eberhard Gienger und der deutsche Fallschirmweltmeister Klaus Renz den Spielball für das Endspiel auf den Schnarrenberg. Die beiden genossen den Fallschirmsprung auf das Feld. „Es war einfach toll. Wie sehen ja die Bahn von oben und die ganzen Zuschauer auch. Und es ist einfach ein wunderschöner Nachmittag“ sagte Renz.

Eberhard Gienger hatte dann die Ehre, denn First Pitch zu werfen. Kritisch beobachtet von seinem Sohn Markus, der früher selbst in der Nationalmannschaft catchte.

Das letzte Wochenende mit dem emotionalen Höhepunkt der deutschen Bronze-Medaille und der wunderbaren Stimmung während des Finales hat allen gut getan. Es gab dem ganzen Turnier den gewünschten würdigen Abschluss und unterstrich die hierzulande ersehnte Stellung als legitime Nummer Drei auf dem Kontinent. Greg Frady hat nach sieben Jahren seines Wirkens das Ziel eines Medaillenplatzes erreicht. Knappe Niederlagen gegen Holland und Italien wären vor Jahren noch undenkbar gewesen. Beide Baseball-Giganten mussten ihre beste Aufstellung bringen um die Gührings, Wulffs und Marquez zu besiegen. Das spricht Bände.

Die deutsch Nationalmannschaft mit ihrem Pokal für den dritten Platz.

Bild: Iris Drobny

Wie sagte ein holländischer Funktionär im Laufe der Woche: „Die Deutschen sind da. Wir konnten sie lange Zeit dominieren, aber es ist jetzt nur eine Frage der Zeit, bis sie uns schlagen.“ Heidenheim hat es im Europapokalturnier vorgemacht; das deutsche Team ist diesem hehren Ziel bei dieser Heim-EM sehr nahe gekommen.

Großer Dank gebührt den vielen fleißigen Helfern/innen in Heidenheim, Neuenburg und vor allem im bislang erstliegafreien Stuttgart. Ein zehntägiges Championat dieser Art auf die Beine zu stellen verlangt viel Kraft, Ausdauer und auch Nehmerqualitäten. Stellvertretend für die ehrenamtliche Helfertätigkeit sei der Einsatz der Groundcrews an den drei Spielorten gewürdigt. DBV-Vizepräsident Jürgen Elsishans traf im taz-Intervies den Nagel auf den Kopf: Die wahren Helden dieser EM, das seien die unermüdlich gegen die Elemente kämpfenden Schubkarrenfahrer, Eimerträger und Pfützentrockner gewesen. Reschpekt!

Die nächste Baseball-Europameisterschaft findet 2012 in den Niederlanden statt.

Rudolf Winterholler

BONUS
frisch • nah • günstig

BONUS „seniorenfreundlicher“ Service

BONUS regionale Produkte

BONUS Artikel des täglichen Bedarfs

BONUS Mönchfeld
Hechtstr. 31 D
70378 Stuttgart

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Nutzen Sie auch unseren kostenlosen Lieferservice im Nahbereich!

Ehepaar Locher feierte diamantene Hochzeit

Ganz knapp vor Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht, dass auch das Ehepaar Locher ein Ehejubiläum feiern konnte. Elisabeth und Harri Locher feierten 60 gemeinsame Ehejahre bei ihrer Tochter Heike Andrea und deren Familie in Redmond im Staat Oregon in den USA. Ihre ältere Tochter Karin lebt mit ihrem Mann und den Enkeln in Freiberg. Vor 60 Jahren wurde das Ehepaar Locher (die Braut war 20 Jahre und der Bräutigam 22 Jahre alt) am 01. Juli 1950 standesamtlich getraut und am nächsten Tag fand die kirchliche Trauung in der Johanneskirche im Stuttgarter Westen statt. Der Ehrenvorstand des Turnvereins Zazenhausen, der auch viele Jahre ehrenamtlicher Vorstand der Baugenossenschaft Neues Heim war und sich bei der Sozialen Stadt Freiberg und Mönchfeld stark engagierte, ist auch Gründungsmitglied des Bürgervereins Freiberg und Mönchfeld.

Der Vorstand des Bürgervereins gratuliert ganz herzlich zur diamantenen Hochzeit.

Bild: Margarete Rilling, Nord-Rundschau

Ehepaar Rühle feierte goldene Hochzeit

Grete Rühle (geborene Hessel) und Kurt Rühle haben in Freiberg mit der Familie und in der Johanniskirche in Zuffenhausen nach 50 glücklichen gemeinsamen Jahren ihre goldene Hochzeit gefeiert. Als alte Zuffenhäuser des gleichen Jahrgangs kannten sich die Eheleute schon viele Jahre, ehe sie 1960 in der Pauluskirche geheiratet haben. Bei der Aufsiedlung von Freiberg waren sie eine der „Pioniere“ und haben eines der ersten Geschäfte im kleinen Ladenzentrum mit Glas, Porzellan, Eisenwaren, Haushalts- und Spielwaren eröffnet.

Der Vorstand des Bürgervereins gratuliert den Gründungsmitgliedern ganz herzlich.

Bild: Privat

… und dann war da noch …

ein Wochenende im Juli: Flutlicht, Lautsprecheransagen, Gebrüll – nein nicht vom Seefest am Max-Eyth-See! Der Weg zum TVC Fitnesscenter am Schnarrenberg war nur durch einen großen Umweg zu erreichen. Eine Baustelle? Des Rätsels Lösung:

Hier fanden Spiele der >Baseball-Europameisterschaft< statt. Mancher hätte sich das Spiel vielleicht ganz gern angesehen. Auf einem Transparent war immerhin die Internet-Adresse angegeben! Da hätte man erfahren können, an welchen Orten die verschiedenen Mannschaften wann spielten. Am Ortsausgang von Mühlhausen hing ein Plakat, zwar ohne Termine, aber mit Bekanntgabe des Spielortes >Schnarrenberg<, den ja jeder Europäer kennt! Gespielt wurde jedoch auch in Heidenheim, Neuenburg und Münster. Es wird auch an den Regenfluten gelegen haben, wenn nicht so viele Zuschauer kamen wie erhofft und die Bilanz ziemlich verregnet ist.

Die deutsche Mannschaft spielte sehr gut, sie verpasste zwar die Goldmedaille, war mit der Bronzemedaille dennoch sehr zufrieden. Nach sieben harten, sieglosen Jahren war sie für den Trainer so gut wie Gold. OB Schuster meinte, >Baseball sei ein sozialer und fantastischer Sport<. Bei uns ist es allerdings eine Randsportart und wird es bleiben, wenn man weiter so provinziell damit umgeht. Aber Stuttgart ist ja bekannt dafür, dass es sein Licht unter den Scheffel stellt. Schade drum, es hat so viel zu bieten!

Mareli Verderber

Pflege und medizinische Versorgung

Vitamed.
Ambulante Pflege
✆ 84 91 673

Lassen Sie sich und Ihre Lieben mit Freundlichkeit und guter Laune versorgen und verwöhnen!

Ihr Vitamed-Team im Max-Brod-Weg 12, 70437 Stuttgart

Auf individuelle Bedürfnisse abgestimmt und direkt über Kranken- bzw. Pflegekassen abgerechnet

Körperpflege - Inkontinenzversorgung - Mobilisierung - Lagerung - Sondenernährung - Stomaversorgung

In heimischer Umgebung und in enger Zusammenarbeit mit Angehörigen sowie Hausärzten

Auf Wunsch bieten wir auch hauswirtschaftliche Dienste wie Kehrwoche - Putzen - Einkaufen an

Franck Sitti neues Mitglied im Bezirksbeirat

Am 18. Mai 2010 wurde der Freiberger Bürger Franck Sitti (rechts) in der Sitzung des Bezirksbeirats vom Bezirksvorsteher, Herrn Bernd-Marcel Löffler (links) zum ausländischen Mitglied im Bezirksbeirat bestellt. Als solches Mitglied hat Franck Sitti zwar kein Stimmrecht; er kann aber immer mit diskutieren und die Interessen der ausländischen Mitbürger/innen im Bezirksbeirat vertreten. Franck Sitti kommt aus Afrika, lebt aber schon 40 Jahre in Deutschland und davon 30 Jahre im Stadtteil Freiberg. Franck Sitti ist deutscher Staatsbürger. Er hat viele Jahre im Internationalen Runden Tisch Freiberg aktiv an der Gestaltung der Sozialen Stadt Freiberg und Mönchfeld mitgewirkt und ist Mitglied im Bürgerverein Freiberg und Mönchfeld.

Rudolf Winterholler

Bild: Hans Peter Schneider

Eintagesvernissage mit Hocketse im Hochhaus Apollo.

Bereits zum zehnten Mal veranstalteten die Bewohner ihre Kultur-Hocketse im Hobbyraum des Apollo-Hochhauses und sie werden es auch in Zukunft tun. Inzwischen ist dieses Fest weit bekannt und auch in diesem Jahr kamen außer den Hausbewohnern viele Besucher.

Der akademische Maler Karl Hecking vor einigen seiner Bilder.
Bild: Mareli Verderber

Trotz seiner Krankheit ließ es sich der akademische Maler Karl Hecking nicht nehmen, einige seiner Bilder auszustellen. Zum Malen fehlt ihm die Kraft, aber sein großer Bildervorrat reicht noch für viele Ausstellungen.

Neu dabei war dieses mal Helga Maria Nikolaus von der offenen Malgruppe im Bürgerhaus. Ihre großformatigen kraftvollen Bilder gefielen sehr gut. Adelheid Bett, ebenfalls von der Malgruppe und von Anfang an dabei, zeigte meisterliche Sonnenblumen. Dr. Verderber überraschte mit sehr schönen Sonnenauf-und Untergängen. Extra aus Augsburg kam wieder Glaskünstlerin Amelie Kratzer. Sie zaubert immer wieder neue Kunstwerke aus dem schwierigen Material Glas. Fusing heißt die Glasschmelztechnik mit der sie ihre Collagen erstellt.

Diese Veranstaltung ist ursprünglich in erster Linie als Treffen für die Hausbewohner gedacht gewesen, um sich besser kennen zu lernen, Kontakt zu bekommen. Gerade jetzt ziehen viele jüngere Leute ein. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass einige die Gelegenheit genutzt haben. Außer dem Kunstgenuss gab es natürlich auch Speisen und Getränke, deren Verzehr neben dem eigenen, auch noch einem guten Zweck dienten - der Überschuss geht an das SOS Kinderdorf POTOS I im bolivianischen Hochland, für das Bewohner des Apollo die Patenschaft übernommen haben.

Mareli Verderber

Gartenarbeiten beim Bürgerhaus

Der Eingangsbereich des Bürgerhauses mit den dortigen Pflanzbeeten und Bepflanzungen ist ein wesentlicher Teil der äußeren Visitenkarte des Hauses. Nach der langen Kälte- und Regenzeit des sogenannten Wonnemonats Mai starteten die Mitglieder des Bürgervereins Werner Genuit und Wolfgang Pfau, unterstützt von Frau Ursula Pfau und Frau Margaret Kahl, die gärtnerischen Arbeiten an den Bepflanzungen rechts des Eingangs. Dies wurde dadurch erheblich erschwert, dass in den Rosen- und Lavendelbüschen zahlreiche bereits fingerdicke Baumsprösslinge zu entfernen waren, was wegen der dornigen Rosen nicht ohne Blessuren bzw. Kratzer abging.

Wolfgang Pfau und Werner Genuit machen Pause bei der Gartenarbeit vor dem Bürgerhaus.
Bild: Ursula Pfau

Unsere Laiengärtner/innen ließen sich dadurch jedoch nicht bremsen und wurden nach erfolgreichem Abschluss der Arbeiten von der Vorsitzenden des Bürgervereins, Frau Ursula Pfau, mit je einem wohltemperierten Bier entlohnt.

Wolfgang Pfau

Haideblitz ond Sonneschai

Grüß Gott liebe Nachbarn!
Maß halde. En kurzer, aber prägnander Satz. Scheinbar isch des aber nemme Mode ond scheinbar au nemme relevant.
In der heudige Zeit will niemand me **Maß halde.** Jeder läbt im Jetzt ond Hier ond will die g´samte Bandbreite vom Läbe auskoschte.
En neuer Kühlschrank muss her – koi Problem, wird mit kloine Rade abbezahlt.
A neus Audo däts au moal wieder? Koi Problem, dank Finanzierung.
Onser Wohnung isch ja scho sche, aber woisch, a Aigedumswohnung, des wärs hald.
Mei Bank hot mir a subber Angebot gmacht, denne isch des Wurscht, dass i Alleinverdiener ben ond au koi Eigenkapital hab, also, her mit der Wohnung - mein Bank sagt – koi Problem.
Maß halde – im Private wird's scheints nemme glebt, ond im Öffentliche?
Die Stadtwerke sends deuer? - Koi Problem, die werdet an Investore verkauft, des bringt Kohle in den Stadtsäckel ond die Sorge semmer au los.
Die Gleise der Bahn verleget mir onder die Stadt, de Banhof glei mit, Finanzierung - koi Problem. Mit dem Erlös der Bahnflächen, die mir dann in 30 Jahren verkaufe könnet, zahlet mir die baar Milliarde locker..
Ach ja, die Steurn. Schaffe mer ab oder senket se. Wenn ons nochher des Geld fehlt – macht doch nix. Dank, dank Finanzausgleich gibt's doch Länder die gnug Geld hend ond onsere Schulde mitbezahlet.
Steuererlass für Hoteliers – koi Problem, laut Wirtschaftsprognose zahlen die Steuerzahler in 5 Jahren mehr Steuern als heute, also koschtet ons der Steuererlass im Endeffekt nix, sondern mir verdienet no dro.
Onsere europäischen Nachbarn wirtschaften noch schlechter als wir – koi Problem.
Mir send großzügig. Gern stelled mir Hilfe für den europäischen Rettungsfond in Höhe **eines Drittels** onseres jährlichen Bundeshaushaltes zur Verfügung!
Maß halde – wisset Sie, was i moin?

Lasst Sonne in Euer Herz
Euer Michel FreiMönch

Einweihung Spielplatz Aalstraße in Mönchfeld

Wie wir in unserer letzten Ausgabe angekündigt haben, wurde am Mittwoch, den 07.07.2010 um 14.00 Uhr der neu gestaltete Spielplatz Aalstraße in Mönchfeld eingeweiht. Der Bürgermeister für Städtebau und Umwelt, Herr Matthias Hahn und der Leiter des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes, Herr Werner Koch, nahmen die Einweihung vor. Die Umgestaltung war eine der letzten investiven Maßnahmen im Rahmen des Projekts „Soziale Stadt". Unter der Leitung des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes und nach den Plänen des Architekturbüros Thomas Höfer wurden die drei Ebenen mit insgesamt 1.700 Quadratmetern Spielfläche neu gestaltet. Auf der oberen Ebene bietet nun ein neues Spielgerät den größeren Kindern vielfältige und anspruchsvolle Klettermöglichkeiten und fordert ihre Geschicklichkeit und ihr Bewegungsbedürfnis heraus. Die mittlere Ebene richtet sich mit einfachen Kletterangeboten und einer Rutsche, einer Sandfläche sowie einer Schildkröte als Spieltier eher an kleine Kinder. Zwei Schaukeln auf der unteren Ebene runden das Angebot ab.

„Und der Kreis wird immer größer" Die Kinder des evangelischen Kindergartens mit ihren Erzieherinnen und Gästen bei der Einweihung des Spielplatzes.

Bild: Rudolf Winterholler

Die Bepflanzung wurde insgesamt etwas zurückgenommen. Verschattete Groß-sträucher wurden gerodet und Blütensträucher sparsam neu angepflanzt. Die alten Bänke wurden überarbeitet und die Zugangswege größtenteils neu gepflastert.
Der so umgestaltete Spielplatz schließt damit eine Lücke in der Spielflächenversorgung in Mönchfeld, insbesondere im Kleinkinderbereich.
Die Kosten mit 102.000 Euro wurden im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt" finanziert. Dabei trugen Bund und Land 60% und die Stadt 40% der Gesamtkosten.
Die Kinder des evangelischen Kindergartens Mönchfeld bereicherten das Programm mit Musik und sangen mit ihren Erzieherinnen das Lied „Und der Kreis wird immer größer", wobei der Kreis immer größer wurde durch das Einbeziehen z.B. des Bezirksvorstehers, Herrn Löffler, des Baubürgermeisters, Herrn Hahn und vielen anderen Erwachsenen und Eltern. Die Kinder haben dann nach dem Programm mit viel Begeisterung und Freude von ihrem Spielplatz Besitz ergriffen und die neuen Spielgeräte gleich ausprobiert. Zur Feuer des Tages spendierte die Stadt - den hohen Temperaturen angepasst - Eis für alle.

Rudolf Winterholler

Führung in der Veitskapelle Mühlhausen am 30.09.2010

Über das einzigartige Kleinod aus dem 13. Jahrhundert mit der Veitskapelle in Mühlhausen haben wir in unserer Ausgabe vom Dezember 2009 berichtet und auch darüber, dass die farbenfrohen Wandbilder und spätmittelalterlichen Flügelaltäre dringend renoviert werden müssen. Frau Mareli Verderber hat nun wieder eine Führung in der Veitskapelle organisiert. Diese findet statt am
Donnerstag, den 30. September 2010 um 14.00 Uhr
Treffpunkt ist um 13.50 Uhr vor der Veitskapelle in Mühlhausen. Der Unkostenbeitrag von Euro 10.00 wird gleichzeitig als Spende für die Renovierungskosten verwendet.

Dieser Artikel zeigt auf humorvolle Art den langen und steinigen Weg einer Frau aus Brasilien zur Integration bis hin zur deutschen Staatsbürgerschaft über die Arbeit, Kultur, die deutsche Sprache und mit der Unterstützung durch die Familie und durch Freunde. (Redaktion)

Jetzt fühle ich mich wie ein Adler!

Vor einigen Jahren las ich ein bewegendes Buch des Schriftstellers Leonardo Boff … Der Titel lautete: „A águia e a galinha“ - Der Adler und die Hühner -. Boff studierte in Deutschland Theologie und Philosophie. Dann befasste er sich mit Immigration und deren Folgen. Als ich das Buch las, identifizierte ich mich mit den Akteuren.

Ein Adler bedeutet, hoch fliegen, Freiheit… Als Mensch…Jemand sein, der sich in der Gesellschaft anerkannt fühlt! Heutzutage fühle ich mich so. Integriert und mit jedem Schritt als vollwertige Bürgerin dieses Staates.

Früher,“ als Huhn“, flog ich nur kurze Strecken und stets dem Boden nahe.

Eine interessante Erfahrung für mich war, als ich mich das erste Mal Deutsch gefühlt habe. Dies geschah, als ich in meine Heimat Brasilien flog. Ich spürte, dass ich das Denken und die Mentalität des brasilianischen Adlers nicht mehr besaß!

Step by Step auch durch meine beruflichen Erfolge, durch Wertschätzung meiner Arbeit und durch die Begeisterung für die Kultur und die deutsche Sprache, fühlte ich mich für den großen Flug bereit! Um ein vollwertiger Adler zu werden, musste ich es dokumentieren lassen. Personalausweis, deutscher Reisepass usw. Dieser steinige Weg begann mit vielen Anrufen, Internet Recherchen und Austausch mit anderen Immigranten. Erfolglos, bis ich mich schließlich an die richtigen Leute wendete, die mir weiterhalfen, vergingen viele Jahre.

Durch die Hilfe meiner Tochter Martha und Freundin Jucy R., Carla G. und Silviane M. gelang es mir, die Fragebögen des Ordnungsamtes auszufüllen, um endlich den richtigen Schritt zu wagen. Dieser Weg dauerte 2 Jahre, bis ich allen Anforderungen gerecht wurde.

Am 21. Mai 2010 bin ich am höchsten geflogen, um meine neue, deutsche Staatsbürgerschaft abzuholen!

Ich danke allen, die meine Flüge mit verfolgt und mir bei den Flugversuchen geholfen haben.

Nancy Raab. (Adler von Natur)

„cada um lerá e relerá conforme seus olhos. Compreenderá conforme o chao que seus pés pisam.“ LEONARDO BOFF.

A águia e a galinha – metáfora da condicao humana.

fair-diene.de - Dienstleistungen

fair-diene.de
Menschen stark machen

Ein Angebot für Sie im Internet unter
www.fair-diene.de

- **Gitarrenunterricht** für Kinder und Erwachsene
- **„Um-denken“** und **Beratung/Coaching** in Lebensfragen und Gesundheit
- **„Schule-sorglos.de“ - coaching** für Schulkinder

fair-diene.de
Wolfgang Pfeifle
Gerontopsychiatrischer Krankenpfleger, Gemeindepädagoge, Persönlichkeitscoach und Umdenk-Trainer
Suttnerstrasse 34, 70437 Stuttgart-Freiberg
kontakt@fair-diene.de
Telefon: 0711/469 28 222
Mobil: 0151/ 23 666 979

motivieren • umdenken • wachsen • aufblühen

Mitglieder der Volksbank Zuffenhausen auf Ostsee-Kreuzfahrt

Die Teilnehmer der Ostseekreuzfahrt haben mal wieder festen Boden unter den Füßen. ***Bild: Mareli Verderber***

Einunddreißig unternehmungslustige, fröhliche Mitglieder der Volksbank Zuffenhausen, aus Freiberg, Stammheim Zazenhausen und Zuffenhausen gingen mit dem erst in diesem Jahr fertig gestellten Kreuzfahrtschiff AIDAblu auf große Fahrt durch fünf Länder. Mit Holger Ristau, Leiter der Volksbankfiliale Freiberg, einem vergnügten und großartigen Reiseleiter, fuhren wir mit dem Bus bequem nach Warnemünde, wo das riesige Schiff bereits auf uns wartete. Nach dem Einchecken wurden die gut eingerichteten Kabinen bezogen. Später genossen wir, wie jeden Tag, die Vielfalt der angebotenen Speisen, Desserts und frischen Früchten. Da gingen manche guten Vorsätze in puncto Taille über Bord.

Große Eindrücke erwarteten uns. Nach einem Seetag, bei dem wir uns mit dem Schiff, den Restaurants und den vielen Möglichkeiten für Sport, Spiel, Unterhaltung und Wohlbefinden vertraut machten, erreichten wir Tallinn, die zauberhafte Hauptstadt Estlands. Nach einer ausführlichen Besichtigung dieser alten Hansestadt, nahmen wir wehmütig Abschied. Wir hatten viel über die dramatische Geschichte des Landes erfahren und den Stolz und die Freude der Menschen erlebt, die nun endlich in ihrem eigenen Land in Freiheit leben dürfen. Zwei Tage verbrachten wir in St. Petersburg, dem ehemaligen Leningrad. In der Eremitage herrschte zwar großer Andrang, trotzdem waren wir überwältigt von der Pracht der Räume und Kostbarkeiten. Voller Staunen über die gewaltige Aufbauarbeit der bei der 2 ? jährigen Belagerung und Bombardierung schwer zerstörten Stadt, besichtigten wir die prächtigen Bauten, das im gotischen Stil erbaute Rathaus, die Alexander-Newski-Kathedrale. Auch hier war der Stolz über das Erreichte und die neue Freiheit deutlich zu spüren. Helsinki mit seinen Empirebauten und die kleine Stadt Porvoo mit ihren Holzbauten bezauberten uns. Sehr früh am nächsten Morgen fuhr das Schiff in die schwedische Schärenlandschaft ein. An der einmaligen Schönheit und Ruhe der Inseln und Buchten, der kleinen Katen und großen Villen konnten wir uns nicht satt sehen und mancher wünschte sich, hier leben zu können. Nach der Besichtigung Stockholms, erreichten wir am 9. Reisetag Danzig. Die Stadt, die nach der Eroberung durch die Russen fast ganz zerstört war, ist in akribischer Auf-

Für Ihre Privat-, Vereins- oder Firmenfeste alles aus einer Hand:
Zapfanlagen, Biergarnituren, Kühlschränke, Getränke usw. Dazu unser kostengünstiger Lieferservice!

MÜLLER'S
Getränkemarkt Mönchfeld

Lieferservice für Privat, Vereine und Firmen
Hechtstraße 27 - Ladenzentrum
70738 Stuttgart - Tel. 0711/50 62 31 77
muellers-getraenke@online.de

Wohnstift Mönchfeld
Susanne-Urban-Haus

Mitten im Leben!

Evangelische Altenheimat

Dauerpflege
Kurzzeitpflege
Betreutes Wohnen

Flundernweg 14
70378 Stuttgart
T 0711 84909-0
www.seah.de

bauarbeit so wiedererstanden, als wäre nichts geschehen. Diese polnische Stadt, an der ja auch unser Herz hängt, verleugnet ihre deutsche Geschichte nicht. Voller Hochachtung für diese große Leistung nahmen wir Abschied. Am 10 Tag erreichten wir Dänemark. Kopenhagen durchstreiften wir begeistert, bis uns ein heftiger Regenschauer vertrieb. Von wegen kühler Norden! Die ganze Zeit war es sehr heiß. Um so mehr genoss man bei der Rückkeh aufs Schiff einen der Pools und die Klimaanlage. Noch eine Nacht auf See, dann landeten wir wieder in Warnemünde. Ein bißchen traurig verließen wir da schöne Schiff, der Bus wartete bereits. Von den vielen Erlebnissen werden wir noch lange zehren.
Holger Ristau hat die ganze Reise gefilmt. Beim Bürgerabend im Januar wird er den Film vorführen und über unsere Erlebnisse berichten. Mareli Verderber

Nicht vergessen !

Die nächste Sitzung des neuen Runden Tisch findet statt am

Freitag, dem 15. Okt. 2010, um 18.00 Uhr im Bürgerhaus

vor dem Bürgerabend, der am selben Tag um 19.30 Uhr beginnt zu den Themen: „Neue Verkehrsregeln“ und „Wie mache ich mein Auto winterfest“.

Neu gewählter Jugendrat nimmt seine Arbeit im Stadtbezirk auf

Der neun gewählte Jugendrat Mühlhausen ***Bild: Andrea Lindel***

Mittlerweile haben 4 Jugendratssitzungen stattgefunden. Dabei wurde zunächst eine Geschäftsordnung beschlossen und Isabel Haisch als Jugendratssprecherin gewählt. Als Stellvertreterinnen wurden Karin Deister und Cathrin Fischle gewählt. Der Vertreter für die Bezirksbeiratssitzungen ist Moritz Rennet und die Vertreterin für den Arbeitskreis aller Stuttgarter Jugendräte ist Victoria Wenk.
Herr Schiel vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt ist den Jugendräten Rede und Antwort zu Fragen Rund um den Max-Eyth-See gestanden. Und Vertreter der SSB nahmen Fragen und Anregungen in Bezug auf die Linienführung und die Überfüllung der Schulbusse mit.
Einige Jugendräte waren auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Ute Kumpf vom 04.-07.07.2010 in Berlin und kamen mit vielen neuen Eindrücken zurück. Für die Sprecher und Stellvertreter gab es ein Rhetorikseminar in Bad Liebenzell, welches viele neue Ideen und ein gutes Handwerkszeug für die Sitzungsleitung vermittelte.
Am 18.09.2010 werden die Jugendräte der gesamten Stadt Stuttgart an den Max-Eyth-See zum besseren Kennenlernen eingeladen. Andrea Lindel

✔ Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
✔ Farben, Lacke, Werkzeuge mit Fachberatung
✔ Ständig Angebote für Bodenbeläge aller Art
✔ Markisen · Rollos Jalousien

Gardinenauswahl ganz groß!

Besuchen Sie unseren modernen Ausstellungsraum im Kaufpark. Es erwarten Sie alle namhaften Hersteller – von preiswert bis exklusiv, dazu unser **Näh- und Komplettservice**.

Wir beraten Sie auch gerne zu Hause und nehmen Maß.

bemo-tex · Kaufpark Freiberg · 70437 Stuttgart
Telefon 07 11 / 84 41 44
www.bemo-tex.de · service@bemo-tex.de

bemo-tex
Möller GmbH

Heimtex · Farbe
Raumgestaltung
Malerbetrieb

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Vorsitzende des Bürgervereins, Frau Ursula Pfau begrüßte die Gäste und der Bezirksvorsteher, Herr Bernd-Marcel Löffler, hat in seinem humorvoller Grußwort dem Fest einen erfolgreichen Verlauf gewünscht.
Und unser diesjähriges Bürgerfest war bei optimalem Sommerwetter wieder ein voller Erfolg, mit vielen Eindrücken, vom Bühnenprogramm über die Aktionen auf dem Rasenplatz des TVC bis zu den Angeboten an Speisen, Getränken, Kaffee und Kuchen. Herr Zimmermann hat über 300 Bilder vom Fest gemacht, von denen wir Ihnen hier eine kleine Auswahl vorstellen wollen. Viel Vergnügen beim Anschauen und Erinnern an einige schöne gemeinsame Stunden.

Die Vorsitzende, Frau Ulla Pfau, begrüßt die Gäste

Herzlichen Dank an die Helferinnen und Helfer

Der Vorstand des Bürgervereins bedankt sich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung beim Bürgerfest; sei es beim Auf- und Abbau, beim Musik- und Bühnenprogramm, bei den Ständen mit Essen und Getränken, bei den Aktionen der Kindergärten, der Mobilen Jugendarbeit, dem Jugendhaus M 9, dem Flattichhaus und der Stadtteilbücherei sowie an der Sektbar, in der Cafeteria und in der Küche.
Vielen Dank auch den zahlreichen Kuchenspenderinnen, die uns und unsere Gäste mit vielen verschiedenen leckeren Kuchen verwöhnt haben.

Bezirksvorsteher Bernd-Marcel Löffler und Frau Ruth Weckenmann

Frau Barbara Hald als „Oberhexe“

Der Vorstand des Bürgervereins bedankt sich sehr herzlich bei den Sponsoren

Ohne die finanzielle Unterstützung durch Spenden der nachstehend aufgeführten Sponsoren hätte der Bürgerverein die unabweisbaren Kosten des Bürgerfestes nicht stemmen können. Der Erfolg des Festes zeigt, dass diese Spenden gut angelegt sind. Herzlichen Dank dafür.

Baden-Württembergische Bank
Baugenossenschaft Bad Cannstatt
Baugenossenschaft Bau- und Heimstätten
Baugenossenschaft Neues Heim
Baugenossenschaft Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG)
Baugenossenschaft Zuffenhausen

Die Zitronenfalter toben als Minimonster über die Bühne

Besucher auf dem Festplatz

Mit einem ökumenischen Gottesdienst und den Kindergartenkindern wurde das Bürgerfest eröffnet

Die Zitronenfalter des Sportkindergarten des TVC

Die Ballettschule Nagy unterhielt mit Musicalausschnitten, Teens Hip-Hop und Stepptanz

Der Platz vor der Bühne war gut gefüllt

Magier, Zauberer und Hexen auf der Bühne

Herr Altmann mit Hexe

Die Hexe verzauberte das Publikum

Die Bezirksbeiräte waren für den Getränkestand verantwortlich

Fritz Herbert führte als Moderator durch das Programm (hier mit dem Schulchor)

Kindergartenkinder vor der Bühne

Der Schulchor der Kreuzsteinschule und der Berta-von-Suttner-Realschule mit ihrem Musicalausschnitten

Die Besucher sind fasziniert vom Bühnenprogramm

Der Renner für die Kinder war das Eselreiten, ein Angebot der Jugendfarm Freiberg/Rot

Der Schulchor der Kreuzsteinschule und der Berta-von-Suttner-Realschule mit ihrem Musicalausschnitten

Die Stadtteilbücherei bot Bücherangeln für die Kinder an

Die Narrenzunft Donnerhexen sorgte für Gegrilltes und Pommes Frites

Mitmachangebote und Infostände auf dem Rasenplatz des TVC durch die Mobile Jugendarbeit und das Jugendhaus M 9

Griechischer Folkloretanz der Jugendfußballabteilung des TVC

Terminübersicht

Haus St. Ulrich, Alten- und Pflegeheim

Steinbuttstraße 25; 70378 Stuttgart

Wöchentliche Dauertermine

Montag, 15.00 Uhr, Kreativgruppe (3. Stock)

Dienstag, 10.30 Uhr, Training von Balance und Kraft im Stehen und Sitzen (3. Stock)

Mittwoch, 10.30 Uhr, Kräftigungsgymnastik im Sitzen ($. Stock)

Donnerstag, 15.00 Uhr, Heiteres Gedächtnistraining (6. Stock)

Freitag, 15.00 Uhr Spielenachmittag (Speisesaal)

Cafeteriabetrieb mit Livemusik (Speisesaal)

Sonntag, 19. September, 14.30 Uhr mit Herrn Häfele am Keybord mit Gute-Laune-Musik.

Sonntag, 17. Oktober, 14.30 Uhr mit Herrn Franiatte am Klavier mit fröhlichen Melodien.

Sonntag, 09. November, 14.30 Uhr mit Herrn Mammoser am Klavier und Akkordeon.

Sonntag, 05. Dezember, 14.30 Uhr. Sängerin Frau Shpiljuk spielt besinnliche Musik am Klavier und singt Adventslieder und das Ave Maria.

Diavorträge im Filmraum im Sockelgeschoss

Dienstag, 28. September, 15.00 Uhr, Herr Mantwill zeigt Dias über Nordostindien/Himalaya.

Dienstag, 12. Oktober, 15.00 Uhr. Frau Nikolay zeigt Dias über die Liparischen Inseln in Italien.

Dienstag, 26. Oktober, 15.00 Uhr. Kinonachmittag mit einem Überraschungsfilm.

Dienstag, 09. November, 15.00. Herr Sommerfeld zeigt Dias von Tagesschmetterlingen und Orchideen.

Dienstag, 23. November, 15.00 Uhr. Herr Mantwill zeigt Dias seiner Reise durch die Steiermark.

Veranstaltungen im Speisesaal

Mittwoch, 27. Oktober, 10.00 Uhr. Es werden die Schuhe der Herbst-Winter-Kollektion vorgestellt.

Donnerstag, 28. Oktober, 15.00 Uhr. Zünftiges Oktoberfest mit Sänger und Entertainer Herr Halm.

Mittwoch, 10. November, 10.30 Uhr. Wäscheverkauf durch Frau Böttcher mit ihrem mobilen Unterwäschelädle.

Dienstag, 07. Dezember, 15.00 Uhr. Musikalischer Nachmittag (Reise in die Vergangenheit) mit dem Interpreten, Herrn Marschall.

Dienstag, 21. Dezember, 15.00 Uhr. Weihnachtsfeier mit Herrn Bader und seinem beliebten und lustigen Radioprogramm bei Plätzchen und Stollen.

Wir informieren Sie gerne bei einem persönlichen Gespräch nach Vereinbarung oder bei unserer monatlichen Hausführung an jedem ersten Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr.

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Mader
Tel.: 0711 84908-1012
Steinbuttstr. 25
70378 Stuttgart-Mönchfeld

Haus St. Ulrich

Das Haus mit Seeblick – mitten im Grünen

Wenn im Alter die Sicherheit und Verlässlichkeit kompetenter Pflege und liebevoller Betreuung benötigt wird, bietet das Haus St. Ulrich:

- Dauerpflege in 119 Einzelzimmern mit Balkon
- Zehn Doppelzimmer auch für Ehepaare
- Kurzzeitpflege bzw. Probewohnen
- Tagespflege von Montag bis Freitag. Nutzen Sie die Finanzierung durch die Pflegekasse.
- Begegnungsstätte mit Mittagstisch und vielen Angeboten
- regelmäßige Gottesdienste
- Intensivbetreuung für Demenzkranke in Einzel- oder Gruppenbetreuung
- Beratung bei Ihren Fragen rund um die Pflegeversicherung
- Cafeteria

Not sehen und handeln.
Caritas

caritas
STUTTGART

KAUFPARK
FREIBERG
STUTTGART

Info
16.10. & 17.10.
Freiberger Herbst
Info

Kauf.Kultur.Begegnen.

Änderungs-Schneiderei
OURANIA

ATLAS-APOTHEKE

BW | Bank
Baden-Württembergische Bank

bemo-tex
Die Firma mit den freundlichen bemos
Ihr Partner für Heimtex und Farbe
Raumgestaltung

Biertreff
Weinstüble

Böhm
backt beste Backwaren

Buntstift
und Postagentur

Der SchuhContainer.

Die Physio Praxis
Gemeinschaftspraxis für Physiotherapie
Heidi Brand &
Sandra Naundorf

Dr. med.
Gertrud Theisinger
Praxis für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Eiscafé & Coffeeshop
Creme Caramel

ELLY'S BOUTIQUE
&
NÄHSTUBE

FACHPRAXIS FÜR FUSSPFLEGE UND KOSMETIK
PETRA HERRMANN

Hermetz
Tabakwaren · Toto-Lotto
SSB · Hochland

Gülfidan Karahoca
Obst-Gemüse-Feinkost

MEDYA
PIZZA & KEBAP

METZGEREI DIETZ
SEIT 1889

Aufsperrdienst
0163 - 9051413
24h Notdienst

Work & Activewear
Pfau

Salon Rapunzel

Salon Reif

SCHLECKER

sehne
Ihr Familienbäcker

OPTIK SIPPEL
Verantwortung für Ihre Augen

Souvenir

SUNsation
Ihr Sonnenstudio

Stadtbücherei Stuttgart

Textilreinigung
im Kaufpark

TGS
Textilien- und Geschenkartikel-Shop

vodafone

Volksbank
Zuffenhausen eG
Zweigstelle Freiberg

P KOSTENLOS
über 100 Parkplätze
direkt vor der Türe

Kaufpark Freiberg · Adalbert-Stifter-Straße 101 · 70437 Stuttgart-Freiberg
www.kaufpark-freiberg.de · info@kaufpark-freiberg.de

Neuwahlen im TV Cannstatt

Obwohl die Fußball Weltmeisterschaft in einer spannenden Phase war, ließen es sich die Vertreter des TV Cannstatt nicht nehmen an der Jahreshauptversammlung des TV Cannstatt teilzunehmen. Die Gymnastikhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt und viele Gäste waren zur Versammlung gekommen.

Nachdem der langjährige stellvertretende Vorsitzende Rudi Brosch (Rudi Brosch ist lange Jahre Mitglied im Bürgerverein Freiberg und Mönchfeld und Delegierter des TVC im Gesamtvorstand des Bürgervereins. Red.) nach Lenzkirch in den Schwarzwald gezogen war, konnte dieser Platz mit Axel Rahm als Nachfolger für die Liegenschaften glänzend besetzt werden. Der Erste Vorsitzende Roland Schmid bedankte sich bei Rudi Brosch für den langjährigen Einsatz und sprach: "Mit Worten würdigen wir jetzt schon, aber die offizielle Ehrung kommt noch." Viel Beifall und Zustimmung erhielt Rose Brosch, die trotz der langen Anfahrt noch im Vorstand tätig sein wird und die wichtige Aufgabe der Mitgliederbetreuung übernimmt. Wolfgang Rothfuß – als Stellvertretender Vorsitzender für die Finanzen des Vereins zuständig – präsentierte den Jahresabschluss und die Planung für 2010. Auch er wurde in seinem Amt bestätigt. Die Vorstandsriege wird ergänzt durch Manfred Kaul, der für den Bereich Veranstaltungen die Vereinsarbeit unterstützen wird.

Aufgrund Kürzungen der Zuschüsse im 5-stelligen Bereich und Mehrausgaben im Bereich der Energiekosten beschloss die Versammlung eine angemessene Beitragserhöhung für 2011.

Mit der Baseball EM in 2010 und der geplanten Sportkindertagesstätte im TVC-Sportpark Freiberg warten auf den TV Cannstatt weitere Entwicklungen und Aufgaben. Sehr erfreulich auch der Zuwachs der Mitglieder in den Abteilungen und das Engagement der Ehrenamtlichen für Ihre Sportarten. Auch bei einem größeren Verein sind die Ehrenamtlichen eine wichtige und notwendige Stütze für den Ablauf sowie den Sportbetrieb im TV Cannstatt.

Silke Hachenberg

Raumausstattung

Peter Widmann

Bodenlegen - Tapezieren
Polstern - Dekorieren

Stuttgart-Mönchfeld im Einkaufszentrum
Telefon (0711) 8 49 29 74
Geöffnet nach Vereinbarung

Worum es beim Gemeinde-Treff geht

Die evangelische Kirchengemeinde Freiberg lädt zu einem monatlichen Gemeinde-Treff ein.

Dieser soll ein Ort der Begegnung für die ganze Gemeinde sein, in dem sich sowohl Einzelpersonen als auch bestehende Gemeindekreise einfinden können.

Der Gemeinde-Treff findet an jedem zweiten Donnerstag im Monat im Gemeindezentrum „Michaelshaus" statt.

Wir beginnen mit einem Kalten Buffet, zu dem jeder und jede etwas mitbringen möge. Im Mittelpunkt des Abends stehen im Wechsel biblische Texte und aktuelle Themen. Die jeweiligen Referenten halten dazu keinen ausgedehnten Vortrag, sondern bieten nur einige Gedankenanstöße. Der Schwerpunkt liegt anschließend auf dem Austausch in kleinen Gruppen. Nach der Gesprächsphase kommen alle wieder im Plenum zusammen. Der Abend schließt mit einem Abendgebet.

Das Vorbereitungsteam hofft, Ihnen Lust gemacht zu haben auf einen lebendigen Ort der Begegnung.

Wir laden Sie ein, zu kommen und sich einzubringen.

(Termine siehe letzte Seite)

Partnerschaft mit Schwamendingen, unserem Pendant in der Schweiz

Viele Kommunen haben in den letzten 40 Jahren die Möglichkeit ergriffen, Partnerschaften mit im benachbarten Ausland liegenden Gemeinden zu begründen.
Gerade vor dem Hintergrund von Völkerverständigung und internationalem Austausch sind solche Partnerschaften ein wichtiger Baustein im Versuch, über den Tellerrand des lokalen Denkens hinaus zu blicken. Gerade Stuttgart hat mit seinen Partnerstädten, von Strasbourg über Kairo, St.Louis, Brünn, Mumbai, Lodz, St.Helens, Cardiff, Samara bis Menzel Bourgiba einen Ring internationaler Verbindungen aufgebaut, der einer Stadt, wie der unsrigen gut tut. Nicht nur Stuttgart als Gesamtstadt, auch einzelne Stadtbezirke pflegen seit langem gewachsene offizielle Partnerschaften. Vaihingen mit Melun, Zuffenhausen mit La Ferté-sous-Jouarre oder Bad Cannstatt mit dem Budapester Bäderstadtbezirk Ujbuda.
Aus Reihen des Bezirksbeirates Mühlhausen trat vor etwa zwei Jahren die Frage auf, ob Mühlhausen nicht ebenfalls eine solche internationale Beziehung aufbauen könne. Warum nicht? Im Gegenteil, eine solche Möglichkeit auch für den bunten Stadtbezirk mit den vielen Stadtteilen am unteren Neckar zu schaffen, würde diesem sicher neue Impulse bringen.
Eine Städtepartnerschaft lässt sich aber vor allem dann erfolgreich entwickeln, wenn man bereits auf eine bestehende Verbindung aufbauen kann. Eine solche besteht seit Jahren zwischen den Guggenmusikern der S-Bahn-Grübler aus Zürich-Schwamendingen und den Scillamännle, der Narrenzunft aus Hofen.

Die Delegation aus Mühlhausen von links nach rechts: Rudolf Winterholler, Johannes Jäger, Bernd-Marcel Löffler, Maya Burri-Wenger, Gudrun Jäger, Andrea Lindel, Alfred Grüßmann. ***Bild: Theo Zimmermann***

Frau Erika Munz erläutert die Exponate des Ortsmuseums Schwamendingen. Von rechts nach links: Alfred Großmann, Gudrun Jäger, Erika Munz, Waltraud Mönch.

Bild: Theo Zimmermann

Schwamendingen ist nun nicht der Nabel der Welt, eine Fremdsprache lernt man bei einem Besuch auch nicht (wenn man den eidgenössischen Zungenschlag mal außer Acht lässt) und die große Internationalität sieht sicher anders aus.
Aber Schwamendingen passt! Bezirksvorsteher Löffler nahm eine Visite der Hofner Narren in Zürich im letzten Jahr zum Anlass, sich vor Ort mit der Präsidentin des Schwamendinger Quartiersvereins, Maya Burri-Wenger, zu treffen, um erste Kontakte aufzunehmen.
Quartiersverein? Schwamendingen ist der 12.Stadtkreis der Stadt Zürich. Die Ebene Stadtbezirk nennt sich in der Schweiz eben Stadtkreis. Der Unterschied ist jedoch der, dass es im Gegensatz zu Stuttgart keine dezentrale Verwaltungsstruktur gibt, die dem Bezirksamt, dem Bezirksvorsteher oder dem Bezirksbeirat entsprechen würde. Dafür haben die dortigen Bürgervereine, die sich Quartiersvereine nennen, besondere Rechte und Pflichten und nehmen teilweise staatliche Aufgaben wahr.
Das bedeutet, dass der Stadtbezirk keine offizielle Partnerschaft mit Schwamendingen eingehen kann. Als kommunale Ebene kann man schlecht mit einem Verein eine solche führen. Aber um das Offizielle geht es dem Bezirksvorsteher genauso wenig wie den Schwamendingern.
Schwamendingen ist mit 28.000 Bürgerinnen und Bürgern in etwa so einwohnerstark wie unser Stadtbezirk, hat sehr ähnliche Wohn- und Sozialstrukturen und selbst in der Gemengelage zwischen alteingesessener Bevölkerung und vielen Neubürgern mit Migrationshintergrund gibt es verblüffende Parallelen.
Die Quartiersvereinspräsidentin Burri-

Wenger und ihr Finanzvorstand Daniel Schwab waren letztes Jahr dann erstmalig im Juli zu Gast in Mühlhausen und verknüpften den Rundgang mit dem Bezirksvorsteher mit einem längeren Besuch des internationalen Bürgerfestes samt Abschlussfestakt zur Sozialen Stadt beim Bürgerhaus. Die Ebene zwischen den Bürgervereinen soll im Endeffekt auch Basis des weiteren Entwicklungsprozesses dieser Partnerschaft sein.

Im Juli 2010 wiederum war eine Delegation von Vertretern der insgesamt 4 Bürgervereine des Stadtbezirks zum Gegenbesuch geladen.

Rudolf Winterholler und Theo Zimmermann vom Bürgerverein Freiberg/ Mönchfeld, Waltraud Mönch von der Schutzgemeinschaft Mühlhausen, Alfred Großmann als Vertreter des Bürgervereins Hofen, der Bezirksbeirat Johannes Jäger mit Frau Gudrun, die stv. Bezirksvorsteherin Andrea Lindel und der Bezirksvorsteher Bernd-Marcel Löffler hatten die Gelegenheit, den Züricher Stadtkreis 12 (Schwamendingen) bei sommerlicher Hitze zu durchwandern, die Strukturen zu erkennen, Neubauprojekte zu begutachten und sehr viel über Geschichte, Einwohner und Probleme zu erfahren. Maya Burri-Wenger hatte viel Zeit und Mühe investiert, um der Delegation einen weitreichenden Überblick zu verschaffen, der in der Erkenntnis mündete, dass sich diese Partnerschaft lohnt, mit Leben gefüllt zu werden. Der Besuch des nur alle 4 Jahre stattfindende Züri-Feschts mit großem Feuerwerk war, so die einhellige Meinung der Teilnehmer, gelungener Höhepunkt eines Besuchs, der Anlass zur Hoffnung gibt, dass noch viele Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtbezirks in Kontakt mit ebenso engagierten und erwartungsfrohen Schwamendingern treten werden.

Das Buch dieser Partnerschaft ist aufgeschlagen, viele Seiten werden noch zu schreiben sein. Bernd-Marcel Löffler

Großer Kinderkleiderbasar mit Kaffee und Kuchen

Wann? **Sonntag, 10. Oktober 2010, 13.30 bis 16.00 Uhr**

Wo? **Mönchfeld, Barbenweg, Evang. Gemeindehaus**

Was? **Verkauft werden können Herbst- u. Wintersachen**

Tischvergabe bis Freitag, 01.10. 2010,
bei Claudia Siebert,
Tel.: 0711 / 50 44 08 80

BRATEK Immobilien
Immobilien-Spezialist vor Ort

Matthias Bratek
Geschäftsleitung

Beratung • Vermittlung • Werteinschätzung

Ihr Immobilien-Spezialist für Zuffenhausen (Rot, Zazenhausen), Stammheim, Mühlhausen (Freiberg, Mönchfeld), Feuerbach, Burgholzhof und Weilimdorf.

- Marktgerechte Preise
- Erfahrung, Kompetenz
- Sichere Abwicklung

Für Verkäufer kostenlose Preiseinschätzung

Für Vermieter kostenlose Wunschmieter

- Spezialisierung
- Qualität
- Zuverlässigkeit

Angebote und Infos unter www.bratek-immobilien.de

Tel. 0711-34 24 35-0 • Unterländer Str. 41 • 70435 S-Zuffenhausen

ivd Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger

Wir möchten Sie dabei unterstützen, auch im Alter sicher und unabhängig zu bleiben. Mit einem **Mahlzeitendienst**, der Ihnen täglich ein leckeres Menü nach Hause bringt. Und einem **Hausnotrufdienst**, der Ihnen Sicherheit rund um die Uhr bietet.
Fragen Sie uns jetzt nach unseren Testangeboten!

Mehr Informationen unter: 0711.92582-0
Oder im Internet: www.malteser-bw.de

Malteser
...weil Nähe zählt.

Wanderausstellung der Landeszentrale für politische Bildung in der Bertha-von-Suttner-Realschule Stuttgart Freiberg

„Ich habe den Krieg verhindern wollen.“ Georg Elser und das Attentat vom 8. November 1939

Georg Elser – ein Einzelner gegen Hitler.
Georg Elser - ein tragischer Held?

Am 8. November 1939 versuchte der Schreiner Georg Elser allein ein Attentat im Bürgerbräukeller. Hitler verließ die Versammlung früher als geplant – nicht er, sondern unschuldige Menschen wurden verletzt.
Am 8. November 1939 misslang Georg Elser knapp die Flucht in die Schweiz.
Im April 1949 kam er im KZ Dachau um - drei Wochen vor der Befreiung durch die Truppen der USA.
Im Gedenken an Georg Elser hat die Landeszentrale für politische Bildung Baden Württemberg in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand eine Wanderausstellung zusammengestellt, die in 24 Bildern das Schicksal Georg Elsers zeigt.
Diese Ausstellung ist im Dezember 2010 im Foyer der Bertha-von-Suttner-Realschule zu besichtigen. Umliegende Schulen und die Öffentlichkeit im Stuttgarter Norden ist dazu herzlich eingeladen.
Seit Jahren liest Herr Haasis in den 10. Klassen der Bertha-von-Suttner-Realschule aus seinem Buch: „Den Hitler jag ich in die Luft“ und berichtet eindrucksvoll von seinen Forschungen über Elsers Leben und Gedanken.
Zur Eröffnung am 1.12.21010 wird Herr Hellmut Haasis, der sich in Elsers Heimatstadt sehr für die Elser – Forschung eingesetzt hat, in der Schule erwartet.
Er führt um 10.00 Uhr durch die Ausstellung und spricht danach vor den Schülerinnen und Schülern der Klassen 10.
Besucher sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.
Die Ausstellung bleibt bis zum 15.12.2010 im Hause.

Was gibt es im Bürgerhaus?

- **Cafeteria im Bürgerhaus**
  jeden Dienstag ab 15.00 Uhr
  und jeden letzten Donnerstag im Monat
  ab 14.00 Uhr offener Bürgernachmittag nach Anmeldung
- **Bürgerabende** – monatlicher Abend mit unterschiedlichen Themen
- **Runder Tisch** – offenes monatliches Treffen um 18.00 Uhr aktiver und interessierter Bürger, jeweils vor den Bürgerabenden
- **Bürgersprechstunde des Vorstandes**
  jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr
- **Spiele-Nachmittag**
  jeden 2. und 4. Mittwoch ab 15.00 Uhr
- **FrauenTreffPunkt**
  jeden 1. und 3. Mittwoch ab 18 Uhr
- **Offene Malgruppe**
  jeden Mittwoch ab 9.00 Uhr
- **Hausaufgabenhilfe Mobile Jugendarbeit**
  jeden Montag von 14.30 bis 17.00 Uhr
- **Kultur für uns**
  monatliche Veranstaltung des Kulturkreis Freiberg/Mönchfeld
- **DJO / Volkstanz**
- **Stuttgart Strutters – Squaredance**
- **1. Narrenzunft Donner-Hexen 2005**
  Tanzübungsabende
- **Stuttgarter Musikschule** – Musikunterricht
- **Karl-May-Freunde**

Kommen Sie einfach vorbei!

Wir freuen uns auf Sie.

Bürgerverein Freiberg und Mönchfeld: Runder Tisch läuft rund!

Gegründet durch den Bürgerverein im April dieses Jahres mit dem Ziel der Fortsetzung der offenen Bürgerbeteiligung der Sozialen Stadt hat sich der Runde Tisch bereits nach kurzer Zeit zum Erfolgsmodell für die Freiberger und Mönchfelder entwickelt.

Bild 1: Fahrkartenautomat bei der Endstation U 5 bei der Karpfenstraße

Bild: Wolfgang Pfau

Mit Herrn Hirsch vom Amt für Abfallwirtschaft wurden beide Stadtteile auf Sauberkeit und insbesondere fehlende Müllbehälter untersucht. Bei der weiteren Begehung mit Herrn Strobel vom Tiefbauamt und Herrn Augustin vom Polizeiposten Freiberg war die neugestaltete Adalbert-Stifter-Straße im Blickpunkt. Zuletzt im Juli waren in Mönchfeld die Endhaltestelle der U5 und die Karpfenstraße Ziel eines Treffens kritischer Bürgerinnen und Bürger. Hier standen insbesondere die Anordnung des Fahrkartenautomaten sowie nicht barrierefreie Fußgängerüberwege im Mittelpunkt der Kritik (siehe Bild 1).

Bild 2: Der neue Abfallbehälter beim Kaufpark (beim kleinen Kreisverkehr).

Bild: Wolfgang Pfau

Die positiven Ergebnisse dieser Aktivitäten haben selbst die Aktiven des Runden Tisches überrascht. Bereits nach wenigen Tagen wurden die ersten fehlenden Müllbehälter wieder angebracht bzw. neue Müllbehälter unter anderen beim Kauf-Park aufgebaut (siehe Bild 2). Absolute Highlights aus der Palette der Verbesserungswünsche waren jedoch in der Adalbert-Stifter-Straße der Start des Umbaus der wenig fußgängerfreundlichen Kreuzung bei der Einmündung des Flundernwegs und die neue Ampelregelung der Einmündung der Adalbert-Stifter-Straße bei der Rentenversicherung in die Mönchfeldstraße. Bei letzterem rieben sich die Freiberger Wochen vorher die Augen und hatten keine Erklärung dafür, warum mit großem baulichen und technischen Aufwand die bestehenden Ampeleinrichtungen vollkommen abgebaut und durch neue Einrichtungen ersetzt wurden. Am Freitag, den 30. Juli, löste sich das Rätsel in der Weise auf, dass die von Zuffenhausen kommenden Autofahrer, die in die Balthasar-Neumannn-Straße einbiegen wollen, eine direkte Abbiegespur mit Ampelfreischaltung nach links vorfanden, die sie natürlich sofort und gerne annahmen (siehe Bild 3). Wenn man sich vor Augen führt, dass seit mehr als 40 Jahren diese Fahrzeuge um ihre Straße zu erreichen nach rechts in die Adalbert-Stifter-Straße abbiegen mussten, dort irgendwie wenden mussten um dann wieder vor einer Ampel der Mönchfeldstraße zu stehen, wird diese Verbesserung für die Bürgerinnen und Bürger auf beiden Seiten der Mönchfeldstraße deutlich. Wolfgang Pade als selbst direkt Betroffener hatte die zündende Idee und diese als Teilnehmer am Bürgerabend - wie das Ergebnis zeigt - erfolgreich eingebracht.

Also gute Gründe für die Teilnehmer am Runden Tisch auf das bisher Erreichte stolz zu sein. Aber auch gute Gründe, den oben genannten Mitarbeitern der Stadt Stuttgart, unserem Polizeiposten und weiteren Beteiligten ein „Danke schön“ zu sagen. Nicht zuletzt auch an Bezirksvorsteher Bernd-Marcel Löffler, der den Runden Tisch begleitet und unterstützt hat und sogar persönlich an mehreren Begehungen und Sitzungen teilnahm. Neugierig geworden? Der Runde Tisch trifft sich jeweils vor den Bürgerabenden bereits um 18.00 Uhr im Bürgerhaus. Nächstes Treffen am Freitag, den 15. Oktober 2010.

Wolfgang Pfau

Bild 3: Verkehrlich neu gestaltete Kreuzung Mönchfeld-, Adalbert-Stifter- und Balthasar-Neumann-Straße. Bild: Wolfgang Pfau

TVC Fußballabteilung startet im September 2010 in die neue Saison
Trainingsbeginn in der zweiten Septemberwoche 2010

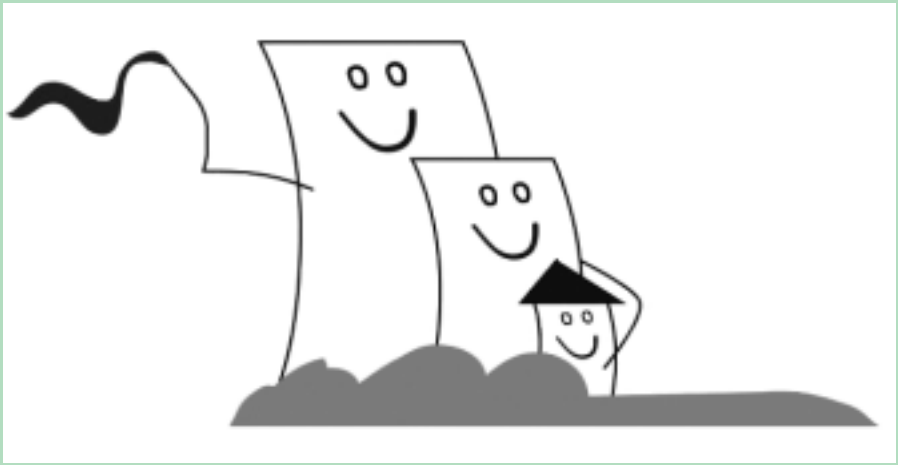
Die Fußball Abteilung des Turnverein Cannstatt 1846 e.V. startet nach der Sommerpause in die neue Spielsaison und möchte an die hervorragenden Leistungen der letzten Saison anknüpfen!
Die hervorragenden Leistungen der Jugendteams zeigten sich insbesondere auch in der Rückrunde. Die Bambini Mannschaft belegte hier den dritten Platz, die F-Jugend stand ganz oben auf dem Siegertreppchen, die E- Jugend freute sich über den zweiten, die C – Jugend über den dritten Platz. Derartige Ergebnisse bestätigen, dass die Trainingsmethoden greifen und die Organisation gut funktioniert.
Die guten Resultate wurden demzufolge gebührend am 17.Juli 2010 beim diesjährigen Sommerfest gemeinsam mit Kinder, Eltern und Trainer gefeiert. Am 26./ 27.06. und 03.07.2010 fand das Sommerturnier der TVC Fußballabteilung in Freiberg mit 60 Mannschaften aus den Stuttgarter Bezirken statt. Auch dieses Turnier wurde ein voller Erfolg, bei dem auch die Eltern, die Fußballtrainer sowie der Verein einen wesentlichen Anteil hatten. Die TVC Bambinis erkämpften sich den dritten Platz, F – und E- Jugend freuten sich über den Platz zwei!
Eine gute Saison ging zu Ende, eine ebenso gute wie auch spannende Saison steht vor der Tür! Wer nun Lust verspürt bei solchen Erfolgen mitzufeiern, der darf gerne zum Schnuppern vorbeikommen. In allen Mannschaften, insbesondere der D - Jugend (Jahrgang 1998 - 1999) und C –Jugend (Jahrgang 1996 - 1997) gibt es noch freie Plätze!

Die Trainingszeiten
ab 07. September 2010:
Bambinis: Mi. u. Fr. 16.45 Uhr - 18.00 Uhr,
F-Jugend: Di. u. Do.17.30 - 19.00 Uhr,
E-Jugend: Mi u. Fr. 17.30 - 19.00 Uhr,
D-Jugend: Di. u. Do. 17.30 - 19.00 Uhr,
C-Jugend: Mi. u. Fr. 18.00 - 19.30 Uhr.

Nähere Auskünfte
bei Abigail Perea – Fußballkoordinator –
unter Tel. 0178 / 49 02 399

Im Internet unter www.tvcfußball.de
Weitere Informationen zum Turnverein Cannstatt 1846 e.V. findet man unter www.tvcannstatt.de

Stolze Bambin



Die Mitgliedschaft im Bürgerverein lohnt sich immer!

Unterstützen Sie
unsere ehrenamtliche Arbeit
im Interesse
aller Bürgerinnen und Bürger
in unseren beiden Stadtteilen
mit Ihrer Mitgliedschaft
und werden Sie
selbst aktiv
bei uns.

Termine
ohne Angabe des Veranstaltungsorts finden in der Regel statt im Bürgerhaus Freiberg und Mönchfeld
Adalbert-Stifter-Straße 9
70437 Stuttgart-Freiberg

Dauertermine

Cafeteria im Bürgerhaus
Jeden Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr.

Spiele-Abend
Jeden 2. und 4. Mittwoch ab 15.00 Uhr.
Mit Karten-, Brett- und Würfelspielen.

Stadtteilbücherei Freiberg
Kaufpark Freiberg, Ad.-Stifter-Str. 101
Jeden Montag ab 16.00 Uhr.
Leseohren aufgeklappt!
Eine Geschichte nur für Dich!
Mit Stuttgarter Vorlesepaten die Welt der Kinderliteratur entdecken.
Für Kinder ab 3 Jahren.
Klicken mit Durchblick: Hol Dir den Internetführerschein
Jeden Diensteg und Donnerstag.
Alles über Chat, Suchmaschinen, E-Mail, Surfen, Sicherheit im Internet, Werbung. Für Kinder ab 8 Jahren.
Termine auf Anfrage

FrauenTreffPunkt
Jeden 1. und 3. Mittwoch ab 18.00 Uhr.
15. September und 20. Oktober 2010,
03. und 17. November 2010,
01. und 15. Dezember 2010,
19. Januar 2011 sowie
02.02. und 16. Februar 2011.
Am 07.12.2010 liest Frau Mareli Verderber eigene und andere Weihnachtsgeschichten in der Stadtteilbücherei Neugereut vor.

Sprechstunden im Bürgerhaus

Vorstand Bürgerverein
Jeden Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
Telefon: 0711-810 77 90
Telefax: 0711-810 77 91
E-Mail:
buergerverein@freibergmoenchfeld.org

Reservierungen im Bürgerhaus
Jeden Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr
Bürgerabende des Bürgervereins
Mittwoch, 15.09.2010 um 19.30 Uhr
Gemeinsamer Bürgerabend mit den Stuttgart Strutters - Square Dance.

Freitag, 15.10.2010 um 19.30 Uhr
Änderung bei Verkehrsregeln und
„Wie mache ich mein Auto winterfest“
Montag, 15.11.2010 um 19.30 Uhr
Gesundheitsthema
Im Dezember kein Bürgerabend

Runder Tisch des Bürgervereins
Monatlich, jeweils um 18.00 Uhr vor dem jeweiligen Bürgerabend (s. oben)

Aktuelle Termine

Kulturkreis Freiberg-Mönchfeld
Sonntag, 12. September, 18.00 Uhr
„Ich Dich auch“ Chansons mit Kuhn/Schläper. (Eintritt 10 €)
Sonntag, 10. Oktober, 18.00 Uhr
Zauberei und Phantomime mit Radschi, Bödecker und Alexander (Eintritt € 10)
Sonntag, 14. November, 18.00 Uhr
Chor der Mönche. (Eintritt € 10)
Sonntag, 05. Dezember, 18.00 Uhr
Adventskonzert mit Dein Theater. (Eintritt € 10)
Kartenvorverkauf in den Filialen der BW-Bank in Freiberg und Mönchfeld.
Reservierung: 0711-843138 oder per E-Mail: udoebe@t-online.de
Alle Veranstaltungen im Bürgerhaus, Freiberg/Mönchfeld, Ad.-Stifter-Str. 9

Stadtteilbücherei Freiberg
Mittwoch, 22. September, 10.00 Uhr
„Willi Wiberg und das Ungeheuer“
Eine BilderbuchShow nach dem gleichnamigen Buch von Gunilla Bergström. Willi hat mit seinem neuen Ball den höchsten, besten und weitesten Schuss getan.
Für Kindergartengruppen ab 4 Jahre.
Mittwoch, 13. Oktober, 10.00 Uhr
„Für Hund und Katz ist auch noch Platz“
Eine BilderbuchShow nach dem gleichnamigen Buch von Axel Scheffler und Julia Donaldson. Die Hexe will eine Reise mit ihrem Besen machen.
Für Kindergartenkinder ab 4 Jahre.
Sonntag, 17. Oktober, 14.00-17.00 Uhr
„Freiberger Herbst“. Die Bücherei ist offen.
Dienstag, 26. Oktober, 09.30 Uhr
„Woher kommen die arabischen Zahlen?“ Wer Hat die Zahlen erfunden? und wieso sollman überhaupt rechnen lernen?
Für Schulklassen ab Stufe 2.
Mittwoch, 17. November, 09.30 Uhr
„Winnie, the witch“. Eine vergnügliche Englischstunde mit Franziska Rogall vom Lernzentrum „Die Raupe Nimmersatt“.
Für Schulklassen der Stufen 2 und 3.
Dienstag, 30. November, 19.00 Uhr
„Bücherherbst“. Alfred Marquart, Redakteur beim SWR, stellt bei Brezeln und Wein neue Bücher des Jahres 2009 vor. (Eintritt € 4.00)
Mittwoch, 08. Dezember, 10.00 Uhr
„Die Weihnachtskatze“. Eine Bilderbuch-Show nach dem gleichnamigen Buch von Cornelia Neudert mit Bildern von Annika Meier. Mia wünscht sich zu Weihnachten eine Pferd. Doch als sie im Stall eine Katze findet, ist das Pferd vergessen.
Für Kindergartengruppen ab 4 Jahre.

Evangelische Kirche Freiberg
Gemeinde-Treff Michaelshaus
Beim kleinen Ladenzentrum Freiberg
Haltestelle Suttnerstraße der U 5.
Donnerstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr
Wie können wir bei der Integration von Deutschen aus Russland helfen? (Team)
Donnerstag, 11. November, 19.30 Uhr
Der andere Advent - wie können wir die Adventszeit anders gestalten? (Pfarrer Hauber)
Donnerstag, 09. Dezember, 19.30 Uhr
Antisemitismus - unser Problem? (Pfarrer Hertneck)

Evangelische Kirche Mönchfeld
Barbenweg 13; 70378 Stuttgart
Donnerstag, 16. September, 10.00 Uhr
Einschulungsgottesdienst Mönchfeldschule.
Sonntag, 03. Oktober, 10.30 Uhr
Erntedankfest mit anschl. Gemeindefest. Ab 15.00 Uhr Gemeindeversammlung zum Thema: Fusion Kirchengemeinden Rot, Freiberg, Mönchfeld zum Ende 2012.
Sonntag, 10. Oktober. 13.30 Uhr
Kinderkleiderbasar im Gemeindehaus.
Wöchentlich Dienstags um 14.30 Uhr
Frauenkreis mit unterschiedlichen Themen.
Wöchentlich Donnerstags um 09.30 Uhr Seniorentanz.

Wohnstif Mönchfeld,
Flundernweg 14; 70378 Stuttgart
Donnerstag 16.09./14.10./11.11.
Klassische Nachmittagskonzerte jeweils um 15.00 Uhr.
Dienstag, 14. September, 10.00 Uhr
Seniorenmode - Mode bequem, Fr. Ebner
Donnerstag, 23. Oktober, 15.00 Uhr
Diavortrag von Herrn Rüttgers zu Thema; „Die drei Alpenländer“
Mittwoch, 29. September, 15.00 Uhr
Kaffeenachmittag mit dem Russischen Kulturverein.
Donnerstag, 07. Oktober, 15.00 Uhr
Kino: „Mord im Orientexpress“
Sonntag, 10. Oktober, 11.00 Uhr
Herbstempfang im Wohnstift.
Dienstag, 12. Oktober, 10.00 Uhr
Seniorshop - Verkaufsveranstaltung.
Donnerstag, 21. Oktober, 15.00 Uhr
Diavortrag mit Frau Simianer.
Mittwoch, 27. Oktober, 15.00 Uhr
Besen im Wohnstift mit Herrn Kretschmer.
Donnerstag, 04. November, 15.00 Uhr
Kino: „Unser blauer Planet - Eismeer“.
Montag, 15. November, 10.00 Uhr
Chic über 60 - Modeverkauf.
Donnerstag, 18, November, 15.00 Uhr
Diavortrag von Frau Maurer.
Samstag, 27. November, 11.00 Uhr
Adventsbasar im Wohnstift.

Evang. Gottesdienste im Wohnstift
(mit Pfarrer Reicherter)
Freitag, 10. September, 15.00 Uhr
Freitag, 15. Oktober, 15.00 Uhr
Freitag, 12. November, 15.00 Uhr

Kathol. Gottesdienste im Wohnstift
Freitag, 17. September, 15.00 Uhr
Freitag, 22. Oktober, 15.00 Uhr
Freitag, 19. November, 15.00 Uhr

Andacht mit Herrn Schuster
Freitag, 29.10. und 26.11., 15.00 Uhr

jeweils
vor den
Bürgerabenden,
18 Uhr
im Bürgerhaus